

## Auszug aus den Grünen Änderungsanträgen zum Landeshaushalt

- Mehr Geld für Kindertagesstätten, um die Qualität und das Angebot zu stärken
- Lehrerfortbildung stärken
- Erhöhung des Zuschusses für Ganztagschulen
- Beteiligung am Bundesprojekt zur energetischen Sanierung sozialer Infrastruktur
- Unterstützung der Kommunen bei notwendigen Schulbaumaßnahmen
- Bessere finanzielle Ausstattung der Hochschulen durch Auflegen eines Hochschulfonds
- Mehr Geld für jugendliches Engagement: Erhöhung der Platzzahlen beim Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und beim Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ)
- Mittel für die feste Fehmarnbeltquerung streichen
- Rücknahme der Erhöhung des Zuschusses an den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
- Rücknahme der geplanten Erhöhung der Wirtschaftsförderung
- Einsparung innerhalb der Verwaltung bei Gutachten, Sachkosten und Personal

*„Wer in die Zukunft investieren will, muss in Bildung und Klimaschutz investieren! Statt teure Verwaltungsstrukturen zu erhalten und Straßengroßprojekte zu finanzieren, muss die Landesregierung mehr Geld für Kindertagesstätten, Bildungseinrichtungen und Gebäudesanierung bereitstellen!*

*Wir GRÜNE haben Konzepte und Ideen, um innerhalb des Landeshaushaltes nachhaltig umzusteuern.*

*Unser Motto: Bildung statt Beton!“*



**Monika Heinold**  
Finanzpolitische Sprecherin

**Bündnis 90/Die Grünen**  
**Landtagsfraktion Schleswig-Holstein**

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel  
T: 0431-988-1500  
F: 0431-988-1501  
fraktion@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

Vi.S.d.P.:Monika Heinold. Titelbild: aboutpxel/nygo

## Landeshaushalt 2009/2010:

# Das Grüne Bildungs- und Klimapaket



## Wo wird zu viel ausgegeben?

- Unsere Zukunft liegt nicht in großen Straßenbauprojekten: Investitions- und Planungskosten für die Fehmarn-Belt-Brücke und für die Elbquerung / A20 sind vergeudete Steuermittel. Diese Millionen fehlen für die Bildung.
- Verwaltungskosten müssen reduziert werden, indem Verwaltungen zusammengelegt werden. Eine Kreisgebietsreform und eine Neuordnung von Zuständigkeiten würden jährlich Einsparungen in Höhe von weit über 100 Mio. Euro bringen. Doch die große Koalition kneift - aus Angst vor ihren kommunalen Mandatsträgern.
- Die Landesregierung hat extra einen Entbürokratisierungsstaatssekretär eingestellt, der mit über 50 Beamtinnen und Beamten die Verwaltung modernisieren sollte - leider erfolglos. Wir meinen: Diese teure Stelle sollte als erstes eingespart werden!
- Die Wirtschaftsförderung mit der Gießkanne muss eingestellt werden. Die Landesregierung hat jahrelang Steuermittel in großem Stil verschwendet, indem sie u.a. überdimensionierte Bauprojekte wie die Keitum-Therme unterstützte, die schon in der Bauphase pleite ging. Auch die 1,5 Mio. Euro für die Erforschung neuer Bierflaschenverschlüsse hat dem Land nicht geholfen. Und im neuen Haushaltsentwurf steigen die vorgesehenen Mittel für Wirtschaftsförderung noch einmal erheblich an - und fehlen an anderer Stelle.

## Wo wird zu wenig investiert?

- Bildung fängt weit vor der Schule an. Die Kindertagesstätten brauchen mehr Geld: für mehr Qualität, für individuelle Förderung der Kinder, für bedarfsgerechte Öffnungszeiten und für gesunde Mahlzeiten! Und vor allem müssen die Eltern von den hohen Gebühren entlastet werden.
- Gleiche Bildungschancen für alle Kinder heißt: Guter Unterricht mit individueller Förderung in Ganztagschulen. Dazu müssen wir LehrerInnen besser ausbilden, Schulgebäude sanieren und gesunde, leckere Mittagsmahlzeiten anbieten.
- Wir müssen unsere Universitäten finanziell besser ausstatten und brauchen mehr Studierende, sonst kommen uns die Fachkräfte abhanden.
- Ohne Klimaschutz geht nichts! Öffentliche Gebäude müssen saniert werden, um Energie und CO<sub>2</sub> einzusparen; neue Technologien müssen gefördert werden.



## So sieht nachhaltige Finanzpolitik aus

### Prioritäten setzen

Die Landesregierung hat trotz sprudelnder Steuereinnahmen immer mehr neue Schulden gemacht, statt sich für die Zukunft zu rüsten. Sie schafft es nicht, innerhalb des Landeshaushaltes zu Gunsten von Bildung und Klimaschutz umzuschichten. Das wollen wir ändern.

### Einsparpotenziale realisieren

Nachhaltigkeit heißt, dass wir für neue Aufgaben an anderer Stelle sparen müssen: zum Beispiel innerhalb der Verwaltung durch eine notwendige Verwaltungsreform!

### Einnahmen ausschöpfen

Durch eine Erhöhung der Grunderwerbsteuer um einen Prozentpunkt könnte Schleswig-Holstein jährlich 60 Mio. Euro mehr für die Bildung unserer Kinder ausgeben! Von einer Qualitätssteigerung in den Kindertagesstätten profitiert die ganze Gesellschaft.

### Handlungsfähigkeit sichern

Die Landesregierung plant, künftige Haushalte mit Hilfe von sogenannten „Verpflichtungsermächtigungen“ schon jetzt mit über zwei Milliarden Euro zu belasten. Das dürfen wir nicht zulassen! Eine Regierung darf die nachfolgenden Parlamente nicht handlungsunfähig machen.